

Colitis ulcerosa – ein Leben im Ausnahmezustand?

„Die Krankheit kontrolliert mein Leben“ sagten zwei Drittel (67%) der Erwachsenen mit Colitis ulcerosa im Rahmen einer europäischen Umfrage. Zusätzlich zu den körperlichen Beschwerden leiden Patienten unter den teils massiven Einschränkungen ihres alltäglichen Lebens. Die Krankheit hält viele davon ab, eine Familie zu gründen, ihre Karriere aufzubauen und romantische Beziehungen zu leben.

Colitis ulcerosa (CU), eine chronisch entzündliche Darmerkrankung (CED), unter der auch in Österreich zahlreiche Menschen leiden, hat großen Einfluss auf das Alltagsleben der Betroffenen. Die Krankheit lässt viele Lebenspläne platzen, wie eine aktuelle Umfrage im Auftrag von Pfizer nun gezeigt hat. Hierbei wurden 1.159 Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Colitis ulcerosa sowie 784 Gastroenterologen aus sechs europäischen Ländern zur Lebenssituation betroffener Menschen befragt.¹

Charakteristika der Colitis ulcerosa (CU)

Zu den körperlichen Beschwerden wie blutige Durchfälle, schmerzhafte bis mitunter kolikartige Bauchkrämpfe, ständiger Stuhldrang, Fieber, Gewichtsverlust und Abgeschlagenheit kommen tiefgreifende psycho-soziale Probleme, die sich auf den Alltag und das gesamte Leben auswirken.² Unter den CU-Patienten fühlt sich der Großteil (84%) mental so erschöpft, dass für Zukunftspläne kaum Kraft bleibt.

Das Privatleben leidet

Zwei Drittel (67%) der Befragten bestätigen die Aussage: „Ich glaube, dass Colitis ulcerosa mein Leben kontrolliert, anstatt dass ich die Krankheit kontrolliere“. Knapp 40 Prozent geben an, dass dies Auswirkungen auf ihre Familienplanung hat:

- 17% sagen, keine Kinder (mehr) haben zu wollen, 13 Prozent schieben dies auf
- 7% sind bereit ihre Behandlung zu beenden, um eine Familie zu gründen
- 3% entscheiden sich für eine Adoption
- 11% beenden oder vermeiden aufgrund der Erkrankung eine Beziehung oder Ehe.

Auch zwei Drittel der befragten Ärzte (67%) haben das Gefühl, ihre Patienten würden ihre Beziehungen anders leben, wären sie gesund.

Krankheit als Karrierekiller

7 von 10 der Patienten (68%) denken, dass sie erfolgreicher wären, wenn sie nicht von CU betroffen wären. Mehr als die Hälfte der Ärzte (55%) bestätigen die Einschätzung ihrer Patienten, dass sie ihre Karriere oder Ausbildung anders angehen würden, wenn sie nicht an CU leiden würden.

Neue Konzepte in der Behandlung und Betreuung notwendig

„Colitis ulcerosa ist lebensverändernd. An schlechten Tagen macht es die Erkrankung oft unmöglich, das Haus zu verlassen. Aber auch an relativ guten Tagen sind Patienten in ihrem Alltag eingeschränkt. Viele planen ihre Aktivitäten rund um die Verfügbarkeit einer Toilette“, weiß Evelyn Gross, Vizepräsidentin der Österreichischen Morbus Crohn – Colitis ulcerosa Vereinigung (ÖMCCV) und appelliert: „Die Krankheit darf aber nicht bedeuten, dass Menschen sich selbst und ihre Lebensziele aufgeben!“

„Die Umfrage zeigt auf, wie wichtig es ist, nicht nur die körperlichen Beschwerden von Colitis ulcerosa zu behandeln und Langzeitschäden zu verhindern. Mindestens ebenso wichtig ist es, die emotionalen, mentalen und sozialen Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen zu bedenken“, sagt auch Dr. Sylvia Nanz, Medizinische Direktorin bei Pfizer Österreich. „Gemeinsam mit Ärzten und Patientenvertretern arbeiten wir daran, Menschen mit dieser entzündlichen Darmerkrankung zu unterstützen.“

Pfizer engagiert sich auch für die Entwicklung neuer Therapien - immunologische und entzündliche Erkrankungen sind einer der zentralen Forschungsschwerpunkte des Unternehmens. Aktuell befinden sich drei Substanzen gegen chronisch entzündliche Darmerkrankungen in der klinischen Forschung und eine weitere Substanz befindet sich im Zulassungsprozess.

Mehr Information über Colitis ulcerosa: <https://ced-kompass.at>, www.oemccv.at

1 Data on file. Pfizer Inc, New York, NY. [UC Narrative Patient & Physician Survey – EU data. 2018]: Die von „The Harris Poll“ durchgeführte europäische UC Narrative-Studie sammelte im Auftrag von Pfizer im Zeitraum 2017-2018 Daten von 1.159 Erwachsenen mit überwiegend mittelschwerer bis schwerer UC und 784 Gastroenterologen aus sechs Ländern (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien und Finnland). Die Umfrage untersuchte verschiedene Aspekte des Lebens mit der Erkrankung. Die Themen reichten von körperlichen Symptomen der Betroffenen über die Kommunikation zwischen Patienten und Ärzten bis hin zu emotionaler Gesundheit und Intimität.

2. Ordás I, Eckmann L, Talamini M, Baumgart DC, Sandborn WJ. Ulcerative colitis. Lancet. 2012;380:1606-1619
PP-XEL-AUT-0233/07.18



www.pfizer.at

© Pfizer Corporation Austria GmbH, Wien